



GEORGE C. MARSHALL
EUROPEAN CENTER FOR SECURITY STUDIES®



Auswärtiges Amt

Security and Stability in Central Asia: Initiatives during the German EU Presidency

Berlin, Germany
17-19 April 2007

in cooperation with

The German Federal Foreign Office

*Instruments for Networked Security Policy
and Security Cooperation*

2007

AA, 17.04.2007
Konrad-Adenauer-Stiftung



PANEL II

Instruments for Networked Security Policy and Security Cooperation

INHALT

I. Makro-Ebene

II. Meso-Ebene

III. Mikro-Ebene

Zwischenspiel

IV. Ausblick: Organisationelle &
institutionelle Instrumente

I. Makro-Ebene

*„Der Rat wird eine Strategie der EU zu **Zentralasien** erarbeiten und sich für die zügige Durchführung dieser Strategie einsetzen.“*

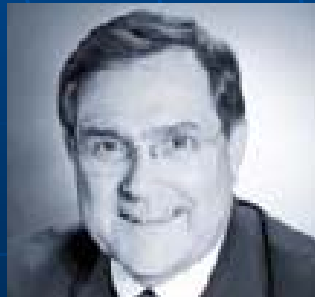
Quelle: Rat der Europäischen Union, 17079/06, S. 65.



Bundesaußenminister Steinmeier zu Besuch in der kasachischen Hauptstadt Astana

*„Die Präsidentschaft wird besonderes Augenmerk auf die strategisch bedeutsame zentralasiatische Region richten. Mit der Verabschiedung einer **Zentralasienstrategie** soll die EU ihre Interessen und Ziele bestimmen. Der politische Dialog mit der Region soll ausgebaut werden.“*

Quelle: Europa gelingt gemeinsam, Präsidentschaftsprogramm 01.01 - 30.06.2007, S. 22.



Bundesministerium
der Verteidigung

*„Ein vorrangiges Ziel deutscher Sicherheitspolitik ist die Stärkung des europäischen Stabilitätsraums durch Festigung und Ausbau der europäischen Integration und durch eine aktive Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union mit den Staaten Osteuropas, des südlichen Kaukasus, **Zentralasiens** und des Mittelmeerraums.“*

Quelle: Weißbuch 2006 zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr S.10.

II. Meso-Ebene

AFGHANISTAN CASE

Instruments for Networked Security
Policy and Security Cooperation

- North Atlantic Treaty Organisation (NATO)
- International Security Assistance Force (ISAF)
- Operation Enduring Freedom (OEF)



Regional Economic Cooperation Conference

Die Konferenzen in Kabul (Dec. 2005) und New Delhi (Nov. 2006) zielten auf eine bessere Kooperation in den Bereichen Elektrizität, Transport, Handel, Wirtschaft und Agrarwirtschaft.

South Asian Association for Regional Cooperation (SAARC)

Beitritt Afghanistans im April 2007.



Shanghai Cooperation Group (Der Drache , der Bär und die vier Wölfe)

Mitgliedsstaaten sind derzeit China, Russland, Kasachstan, Kirgisistan, Tajikistan, Usbekistan



III. Mikro-Ebene



a) Internationaler Ansatz

- Pakistanisch-Afghanischer Dialog
- Regionalkonferenz junger Diplomaten
- Partnerschaft mit dem KAS-Büro, Usbekistan



b) Nationaler Ansatz

- Publications (3 research topics NCPR)
- Monthly Parliamentary Bulletin, guest contributions
- Public Opinion Polls
- Suicide Seminar
- Cooperation with Cimic, ISAF HQ



III. Mikro-Ebene



III. Mikro-Ebene



ZWISCHENSPIEL

ZENTRALASIEN – eine Region die Begriffe wie Seidenstraße, orientalische Prachtentfaltung aber auch gleichzeitig Rückständigkeit vereint.

Ein Gebiet mit rund 60 Millionen Einwohnern, das die Länder Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan umfasst und etwa so groß ist wie Europa.

SECURITY COOPERATION – die Staaten Zentralasiens haben ab 2001 ihre Lufträume für die Einheiten der Anti-Terror-Koalition geöffnet und Usbekistan und Kirgisistan haben sich im Kampf gegen den Taliban-Terror in Afghanistan eine Sonderstellung erworben.

Ein Region, die zu selten im Blickpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit ist, wie der Umsturz in Kirgisistan im März 2005, die Revolte in Andischan, Usbekistan im Mai 2005 oder der überraschende Tod des turkmenischen Diktators Saparmurat Nijasow am 21. Dezember 2006 gezeigt haben.

ZWISCHENSPIEL

Die EU hat Deutschland beauftragt, eine Strategie für Zentralasien auszuarbeiten.

Dafür gibt es drei Gründe:

- a) Zentralasien befindet sich nördlich des aus Afghanistan, Pakistan und Iran bestehenden Krisengebiets, unternimmt aber Anstrengungen, nicht in diese Konflikte hineingezogen zu werden.
- b) Die Region muss vor Fundamentalisten geschützt werden.
- c) Die Region ist wichtig, weil reich an Rohstoffen, vor allem begütert an Energiequellen.

Fazit: Sicherheit und Stabilität in Zentralasien sind sowohl für jedes der fünf Länder wichtig, aber auch für uns Europäer. Ohne Stabilität in Zentralasien erscheint eine Befriedung Afghanistans, dessen nördlicher Teil Zentralasien zuzurechnen ist, nur schwer umsetzbar.

IV. Ausblick:

Organisationelle versus institutionelle Instrumente

Was muss eine EU-Zentralsienstrategie beinhalten?

- a) Förderung von Sicherheit und Stabilität in der Region. Dies kann durch die Förderung von Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen und pluralistischen Strukturen sowie der Gewährleistung der Menschenrechte erreicht werden.

- b) Zusätzlich wird europäisches Wissen und Investitionen für die wirtschaftliche Entwicklung sowie das Engagement zur Armutsbekämpfung und die Unterstützung der Bereiche Bildung, Energie und Umwelt in der Region benötigt.

IV. Ausblick

Es ist begrüßenswert, dass die EU bis 2013 ca. 750 Millionen Euro an Projektmitteln für die Schwerpunkte:

- Armutsbekämpfung,
- Straßenbau,
- neue Öl- und Gasleitungen,
- Ausbildung neuer Sicherheitskräfte und
- Eindämmung des Drogentransits nach Europa

für die Region bereitstellen will.



IV. Ausblick

Alle zuvor in den Punkten I, II und III beschriebenen Maßnahmen in der Region waren organisationeller Natur, wie sieht es institutionell aus?



Was könnte die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft gerade auch in Bezug auf den Titel des Panels 2

„Instruments for Networked Security Policy and Security Cooperation“

bei diesem Prozess beisteuern?

- Gründung einer Europäischen Zentralasien-Akademie mit Sitz in Berlin (Politik, Wirtschaft, Kultur)

IV. Ausblick

Die Gründung einer Europäischen Zentralasien-Akademie könnte einen nachhaltigen Beitrag zu:



Alexander von Humboldt
(14.09.1769 – 06.05.1859)

- der erweiterten Regionalwissenschaft Zentralasiens,
- dem europäisch-zentralasiatischen Austausch,
- der institutionellen Koordinierung von Organisationen

beitragen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen unter:

www.kas.de